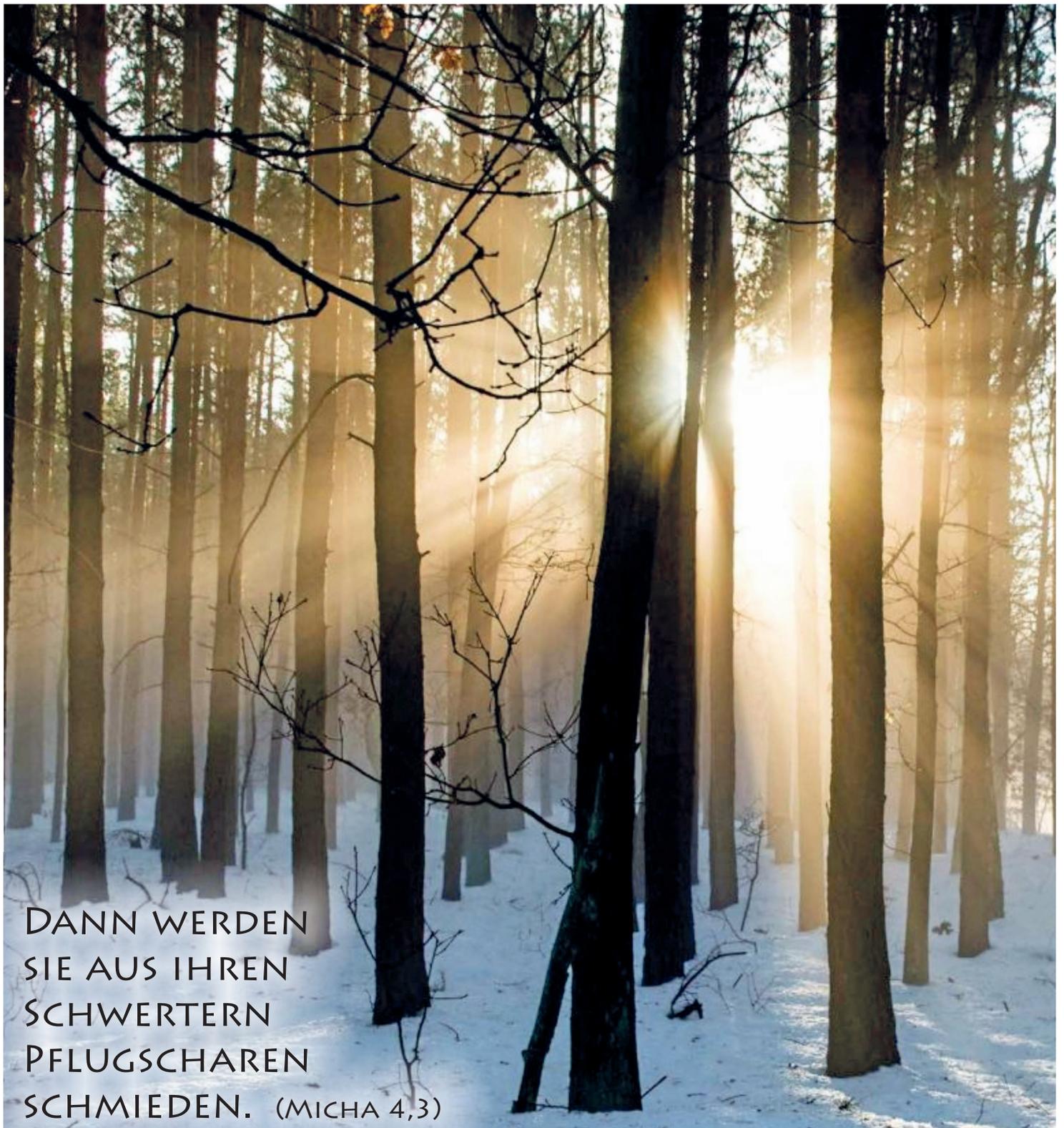




Pfarrbrief Inzersdorf

DEZEMBER 2023

LEBENDIGE KAPLANEI INZERSDORF



DANN WERDEN
SIE AUS IHREN
SCHWERTERN
PFLUGSCHAREN
SCHMIEDEN. (MICHA 4,3)

DANN SCHMIEDEN SIE PFLUGSCHAREN AUS IHREN SCHWERTERN



Beim Propheten Micha, in der Heiligen Schrift, lesen wir im vierten Kapitel, Vers drei: „Der Herr spricht Recht im Streit vieler Völker, er weist mächtige Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern, und Winzermesser aus ihren Lanzen. – Man zieht

nicht mehr das Schwert Volk gegen Volk, und übt nicht mehr für den Krieg“.

Der althochdeutsche Begriff „der Herr“ bedeutet im heutigen Deutsch „der Höhere“. Die wichtigste Anweisung Gottes in der Heiligen Schrift ist, dass sich der Mensch im Alltag von diesem Höheren, dem Dreieinen Gott, leiten lassen möge. Das setzt voraus, dass der Mensch diesem Herrn sein volles Zutrauen schenkt. Dieses Zutrauen ergibt sich durch die laufende Beschäftigung mit dem Wort Gottes in der Heiligen Schrift und dem Gnadenwirken Jesu Christi im Herzen des Menschen. Daraus folgt das praktische Einüben christlicher Werte im Alltag. Dies entspricht dem Geschenk der liebevollen Hinwendung Gottes zu uns Menschen, seinen Geschöpfen. Der Mensch kann nun darauf antworten, indem er sich zu seinem Schöpfer hinkehrt. Es ist dies das Geschenk einer innigen Beziehung von Herz zu Herz. In dieser Liebesbeziehung kann das Zutrauen des Menschen zu seinem Herrn und Gott wachsen. Im Zuge dessen wird es für den Menschen immer unwahrscheinlicher sich über den Willen dieses guten Herrn zu stellen, bzw. diesem entgegen zu wirken.

Das Herz dieses Höheren ist ein Herz der Wahrheit, der Gerechtigkeit, des Friedens. Weil der Schöpfer das Herz seines Geschöpfes dem seinen ähnlich geschaffen hat, sehnt sich der Mensch nach dieser Einheit mit seinem Herrn. Der Weg des Christen ist deshalb ein Weg des zunehmenden Zutrauens zu seinem Gott; es ist ein Glaubensweg. Das althochdeutsche Wort „glauben“ bedeutet im heutigen Deutsch „zutrauen“. Einem solchen Herzen wird es immer unmöglicher sein, sich gegen Wahrheit, Gerechtigkeit und Frieden zu stellen. Solche Herzen sind, durch Gottes Hilfe, tatsächlich in die Lage versetzt, aus Schwertern Pflugscharen zu schmieden.

So wünsche ich uns allen diese Hilfe Gottes in dieser besonderen Zeit des Neuwerdens,

Dein Kaplan P. Markus Zimmermann

HL. SYLVESTER I., PAPST FEST AM 31. DEZEMBER

Mit dem Namen Sylvester verbinden wir eher den letzten Tag des Jahres als den heiligen Papst Sylvester. Der Sterbetag von Sylvester I. und damit der Geburtstag für den Himmel ist der 31. Dezember des Jahres 335.

Wie sein Fest am Wendepunkt eines Zeitabschnittes steht, am letzten Tag des bürgerlichen Jahres, so stand auch er selbst an einem Wendepunkt der Geschichte. Denn beinahe dreihundert Jahre war die römische Staatsgewalt dem jungen Christentum feindlich gesinnt. Das änderte sich erst mit Kaiser Konstantin dem Großen, der im Jahre 313 den Christen die freie Ausübung des Glaubens ermöglichte.

Als Sylvester noch jung war, erlebte er die Verfolgungszeit unter Kaiser Aurelian und später als Priester auch die zahlreichen Martyrien unter Kaiser Diokletian. Sylvester wurde im Jahre 284 zum Priester geweiht und im Jahre 314 zum 34. Oberhirten der Kirche gewählt. Er war geborener Römer. Immer wieder zog er sich in die Einsamkeit der Berge zurück, um in Ruhe und Frieden im Gebet zu Gott zu sein.

Kaiser Konstantin machte der christlichen Kirche Schenkungen und gewährte auch Privilegien. Durch verschiedene Gesetze, wie durch die Einrichtung der bischöflichen Gerichtsbarkeit, strebte er die Eingliederung der Kirche in den Staat an. So zeichneten sich in seiner Politik Grundzüge jenes Staatskirchentums ab, das sich später unheilvoll auswirkte. Stets wollte er dem Staat die geistige Einheit geben und erhalten. Zur Klärung im Streit, ob Jesus Christus nicht nur wahrer Mensch, sondern auch wahrer Sohn Gottes sei, berief der Kaiser im Jahre 325 das in der Kirchengeschichte wichtige Konzil von Nicäa ein. Er setzte sich später weiter nachdrücklich für die wahre Lehre ein, die von den dreihundert Konzilsvätern beschlossen wurde.

Papst Sylvester unterstützte diese Anliegen des Konzils und bestätigte die Konzilsbeschlüsse. Zeugen der echten Frömmigkeit von Kaiser Konstantin sind die zahlreichen Kirchenbauten, bei denen er Papst Sylvester tatkräftig unterstützte. So zum Beispiel auch beim Bau der Lateranbasilika, der Peterskirche und Paulskirche, die über den Gräbern der heiligen Apostel errichtet wurden. – Sylvester wurde in der von ihm erbauten Kirche über der Priscilla-Katakomben beigesetzt.



GROSSER DANK

Am 15. August hat unsere treue Mesnerin Otilie Bruckner in ihrem 75. Lebensjahr ihre Pension angetreten. – Im Jahr 2021 konnten wir ihr zu ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum als Kommunionsspenderin gratulieren. Auch war sie achtundzwanzig Jahre Mitglied beim Kirchenchor Inzersdorf.

Seit August 2005, also achtzehn Jahre lang, war sie als Mesnerin tätig, stets unterstützt von ihrem Gatten Fritz Bruckner. In all diesen Jahren widmete sie sich mit der ihr eigenen Hingabe auch dem Blumenschmuck für die Kirche. Sie trug durch all diese Dienste, die sie mit großer Liebe verrichtete, wesentlich zur würdigen Feier der Gottesdienste bei.

Für dieses langjährige Wirken zum Wohle der Pfarrgemeinde gebührt Otilie Bruckner unser aller aufrichtiger Dank! – Es war ihr auch beschieden, dass sie im letzten Jahr ihrer Tätigkeit, drei neue Mesner in ihren Dienst in der Marienkirche einführen konnte. So darf sie es erleben, dass sie im Ruhestand getrost auf die gewissenhafte Weiterführung des Sakristanendienstes in Inzersdorf schauen kann.
Pater Markus

GRATULATION

Gerlinde Wiedner und Theresia Prenninger haben Mitte September ihre offizielle Ausbildung zu Sakristanen im Stift St. Florian abgeschlossen. – Wir gratulieren herzlich!

ZUWACHS IM SAKRISTANEN-TEAM

Für große Freude im Sakristanen-Team sorgt Anni Hubmer, die sich für die Mitarbeit in der Sakristei bereit erklärt hat. Sie wird derzeit von Gerlinde Wiedner in diesen Dienst eingeschult. Die nähere Vorstellung folgt noch. Herzlich willkommen!

KIRCHEN-REINIGUNG

Dem Aufruf zur Reinigung der Marienkirche folgten zahlreiche Freiwillige. Vor der Heizsaison konnten so die Heizkanäle sowie die oberen Kirchenfenster und der gesamte Kirchenraum einer Grundreinigung unterzogen werden. Danke an alle freiwilligen Helfer!





HOCHFEST AM 15. AUGUST

Das Hochfest „Aufnahme Mariens in den Himmel“ ist zugleich das Kirchweihfest unserer Marienkirche. Die Gemeinde Inzersdorf und Inzersdorfer Vereine trugen zum Gelingen dieses schönen Festes bei.



VERABSCHIEDUNG DER MINISTRANTINNEN

Ende August haben die Ministrantinnen Klara Spitzbart nach sechs Jahren und Stefanie Schaupp nach zwei Jahren, ihren Dienst beendet. Pater Markus bedankte sich im Rahmen der hl. Messe bei den Ministrantinnen für ihre Treue und segnete sie für ihren weiteren Lebensweg.



JUGENDMESSE

Die Landjugend Inzersdorf gestaltete im Sommer wieder eine Messe und trug damit zu einem vielfältigeren Pfarrleben bei.





NEUER MINISTRANT

Am Sonntag, 3. September, wurde mit großer Freude der neue Ministrant Matheo Schauerhofer für diesen Dienst in der Marienkirche Inzersdorf eingekleidet und willkommen geheißen. Michael Hinterreiter hat Matheo in bewährter Weise für den Ministrantendienst eingeschult.



JUBELPAAR-FEIER

Am Sonntag, 17. September wurde die hl. Messe mit den Jubelpaaren gefeiert. Die musikalische Gestaltung übernahm dankenswerterweise der Kirchenchor. Anschließend lud Bürgermeister Bernhard Winkler-Ebner zu einer Feier ins Gemeindeamt. Der gemütliche Ausklang erfolgte bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Dorfstubn.

ERNTE-DANKFEST

Am Sonntag, 24. September, feierte die Kaplanei Inzersdorf gemeinsam mit der Landjugend, welche die Erntekrone schön schmückte, das Erntedankfest. Musikalisch begleitet wurde das Fest in bewährter Weise vom Musikverein Inzersdorf-Magdalenaberg.



BRAUCHTUM



TURMBLASSEN

Der Brauch des Turmblasens geht zurück bis ins 15. Jahrhundert. Damals waren Signale vom höchsten Punkt, meistens einem Turm, eines Dorfes oder einer Stadt zu hören. Das Turmblasen zählte früher zu den traditionellen Aufgaben des inzwischen verschwundenen Berufes des Türmers oder Stadtpfeifers. Heute übernehmen dies in der Adventszeit Blasmusiker und erfreuen mit besinnlichen Weisen die Menschen – ob vom Turm herab oder (oft aus Platzgründen) am Kirchenplatz.

Das Turmblasen in der heutigen Zeit erklingt meist zu Heiligabend. Eine kleine Bläser-Gruppe, häufig aus der örtlichen Musikkapelle, empfängt mit besinnlichen Weihnachtsmelodien die Besucher der abendlichen Christmette und verkündet auf diese Weise musikalisch die frohe Botschaft dieser besonderen Nacht.

Auch in Inzersdorf sind die weihnachtlichen Klänge an Heiligabend wieder am Kirchenplatz zu hören.

KOLLEKTE

In der Heiligen Messe ist die Kollekte das Körbergeld, das nach dem Wortgottesdienst als Teil der Gabenbereitung eingesammelt wird. Als Wertschätzung der Gebenden bleiben die Körbchen vor dem Altar stehen. Die in Inzersdorf gesammelte Kollekte wird rein für die Kaplanei Inzersdorf verwendet, unter anderem für die laufenden Betriebskosten und den liturgischen Aufwand.

FRIEDHOF: ORDNUNG HALTEN

Die Mülltonnen beim Friedhof sind für kleinere Friedhofsabfälle, wie Grablichter, gedacht. Fallen größere Mengen an Kunststoff oder Karton an, bitten wir darum, diese mit dem eigenen Haushaltsabfall zu entsorgen. Der Friedhof ist keine Müllsammelstelle. Die Gemeinde entsorgt dankenswerterweise das kompostierbare Material, das beispielsweise bei der Erneuerung der Gräber anfällt.



STANDESFÄLLE

≡ GETAUFT WURDE:

Aron Roidinger

✚ GEHEIRATET HABEN:

Stefanie und Felix Boxleitner

✚ WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN:

Edith Sperrer

Karl Schwarzlmüller

Wilhelm Kaltenbrunner

Erich Mitterhuemer

Anita Neumair

QUELLENVERZEICHNIS: Texte und Fotos: Inzersdorfer Pfarrbrief (wenn nicht anders angegeben), Logo: Theresia Ottendorfer, Titelfoto: Franz Gegenleitner, Foto Pater Markus: Stift Schlierbach, Foto-Doppelseite: Franz Gegenleitner, Susanne Winter, Gemeinde Inzersdorf, Landjugend Inzersdorf, Turmblasen: Text: www.dioezese-linz.at, Foto: MV Inzersdorf-Magdalenaberg, Leo Winter, Grafik Sternsingen: Katholische Jungschar Österreich, Theresia Prenninger: privat, Ikone der Gottesmutter von Wladimir: Wikipedia
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung des weiblichen und männlichen Geschlechts verzichtet. Geschlechtsneutrale Formulierungen werden angestrebt, sie sind aber nicht immer möglich. Die Verwendung der einen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen und männlichen Geschlechts, sondern schließt die je andere Form mit ein.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Kaplanei Inzersdorf, Kirchenplatz 3, 4565 Inzersdorf im Kremstal
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrgemeinderat Inzersdorf, Druckfehler vorbehalten.

PERSONEN AUS UNSERER KAPLANEI

**THERESIA
PRENNINGER**

Alter: 61

Familie: verheiratet mit Franz, sechs Kinder, fünf Enkelkinder

Tätigkeit in der Kaplanei:
Sakristeidienst, Blumenschmuck

Wichtig ist mir, das Zusammentreffen, die Gemeinschaft der Christen, Kraft tanken für den Lebensweg und die Unterteilung der Wochen in feierlicher Gemeinschaft. Der Blumenschmuck macht mir besondere Freude, ist aber auch eine Herausforderung.

Was ich mir wünschen würde: Dass das Interesse für die christliche Gemeinschaft wieder mehr geweckt wird. Es wäre wünschenswert, wenn sich die Jugend auch wieder mehr einbringen würde. Eine besondere Bereicherung ist die Landjugendmesse.



STERNSINGEN 2024

Das Sternsingen der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt. Mit ihrer solidarischen Tour der Nächstenliebe haben Kinder und Jugendliche seit 1954 insgesamt 520 Millionen Euro für Menschen in Armutsregionen der Welt gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt.

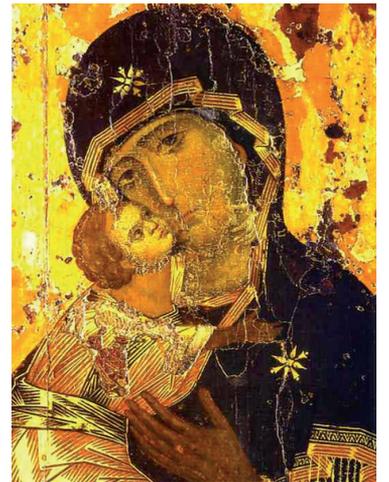
Die fleißigen Sternsinger sind am Mittwoch, 3. und Donnerstag, 4. Jänner unterwegs. Wann und wo genau ist ab Mitte Dezember im Schaukasten und im Foyer



der Marienkirche Inzersdorf ausgehängt. Die erste Probe findet am 10. Dezember, um 10 Uhr nach der Messe im Pfarrheim statt. Infos und online spenden auf www.sternsingen.at

HERZ MARIÄ SÜHNE SAMSTAGE

Jeden ersten Samstag im Monat, lädt Pater Markus Zimmermann zu den Herz Mariä Sühne Samstagen in der Marienkirche Inzersdorf ein. Ab 7.45 Uhr besteht die Möglichkeit zur heiligen Beichte. Um 8 Uhr erfolgen das Rosenkranz-Gebet und die Betrachtung. Um 9.00 Uhr beginnt die heilige Messe und Marienweihe. Um 10 Uhr ist die Anbetung und Möglichkeit zur heiligen Beichte. Am Ende erfolgt ein eucharistischer Schlusssegen. Die nächsten Termine: 2. Dezember, 3. Februar und 2. März. Der Termin im Jänner entfällt, wegen dem Hochfest „Erscheinung des Herrn“.



SPENDE FÜR DEN PFARRBRIEF

Bis ein Pfarrbrief wie dieser in den Haushalten der Kaplanei Inzersdorf ankommt, bedarf es vieler einzelner Arbeitsschritte. Danke an alle, die textliche und bildliche Inhalte liefern. Weiters sei dem Team gedankt, das den Pfarrbrief erstellt. Zudem gebührt ein großer Dank an die Austräger, die den Pfarrbrief zu den Menschen bringen. Wie so vieles zu dieser Zeit, erhöhen sich leider auch die Druckkosten. Diesem Pfarrbrief liegt ein Zahlschein bei. Für eine Spende zur Erstellung des informativen Druckwerkes bedankt sich das Pfarrbrief-Team im Voraus.

KONTAKT KAPLANEI

P. Markus Zimmermann: 0676 87766150

markus.zimmermann@dioezese-linz.at

Leo Winter (Friedhofsverwaltung): 0664 73318658

www.dioezese-linz.at/pfarre/4493

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief im März 2024 ist am 28. Februar 2024. Einreichungen an kaplanei.inzersdorf@gmail.com

NOVEMBER

26. November 2023 – Christkönig-Sonntag
9.00 Uhr – Heilige Messe, Gestaltung: Kirchenchor

DEZEMBER

2. Dezember 2023 – Herz Mariä Sühne Samstag
7.45 Uhr – Beichtgelegenheit
8.00 Uhr – Rosenkranz mit Betrachtung
9.00 Uhr – Heilige Messe und Marienweihe

3. Dezember 2023 – 1. Adventssonntag
9.00 Uhr – Heilige Messe, Gest.: Familienmusik Gutleder
10.00 Uhr – Info zur Sternsinger Aktion, unverbindliches Treffen für Interessierte im Pfarrheim
19.00 Uhr – Adventsingens Jägerchor

5. + 6. Dezember 2023 – Nikolaus Hausbesuche
Anmeldung bei Fam. Edlmayr, Tel.: 0676 3674041

8. Dezember 2023 – Maria Empfängnis
9.00 Uhr – Heilige Messe, Gestaltung: Kirchenchor

10. Dezember 2023 – 2. Adventssonntag
9.00 Uhr – Heilige Messe, Gestaltung Herbert Walter Saitenmusik
10.00 Uhr – 1. Sternsinger Probe im Pfarrheim

17. Dezember 2023 – 3. Adventssonntag
9.00 Uhr – Heilige Messe
10.00 Uhr – 2. Sternsinger Probe im Pfarrheim

24. Dezember 2023 – 4. Adventssonntag / Heiliger Abend
9.00 Uhr – Heilige Messe, Segnung von Weihrauch und Kreide für die Haussegnung
15.00 Uhr – Kindermette
21.45 Uhr – Mettenblasen, Bläsergruppe MV
22.00 Uhr – Mettenamt, Gestaltung: Kirchenchor

25. Dezember 2023 – Christtag
9.00 Uhr – Hochamt, Opfergang, Gestaltung: MV

26. Dezember 2023 – Stefanitag
9.00 Uhr – Heilige Messe, Gestaltung: Jägerchor

31. Dezember 2023 – Fest der Heiligen Familie / Sylvester
9.00 Uhr – Heilige Messe
15.00 Uhr – Jahresschlussandacht

JÄNNER

1. Jänner 2024 – Neujahr

9.00 Uhr – Heilige Messe mit Segnung von Weihwasser, Kreide und Weihrauch

2. Jänner 2024

10.00 Uhr – Generalprobe für die Sternsingermesse

3. und 4. Jänner 2024

Die Sternsinger sind zu den Häusern unterwegs.

6. Jänner 2024

– Fest der Heiligen Drei Könige
9.00 Uhr – Heilige Messe, Gestaltung: Sternsinger

7. Jänner 2024

– Fest Taufe des Herrn
9.00 Uhr – Heilige Messe

FEBRUAR

3. Februar 2024

– Herz Mariä Sühne Samstag
7.45 Uhr – Beichtgelegenheit
8.00 Uhr – Rosenkranz mit Betrachtung
9.00 Uhr – Heilige Messe und Marienweihe

4. Februar 2024

– Taufkinder-Messe
9.00 Uhr – Heilige Messe, Gestaltung: Frauen- und Mütterrunde Inzersdorf

14. Februar 2024

– Aschermittwoch
19.00 Uhr – Heilige Messe mit Aschenkreuzverteilung

18. Februar 2024

– 1. Fastensonntag
9.00 Uhr – Heilige Messe mit den Erstkommunion-Kindern

25. Februar 2024

– Familien-Fastensonntag
9.00 Uhr – Heilige Messe, Gestaltung: Frauen- und Mütterrunde Inzersdorf

MÄRZ

2. März 2024

– Herz Mariä Sühne Samstag
7.45 Uhr – Beichtgelegenheit
8.00 Uhr – Rosenkranz mit Betrachtung
9.00 Uhr – Heilige Messe und Marienweihe

3. März 2024

– 3. Fastensonntag
8.30 Uhr – Kreuzweg | 9.00 Uhr – Heilige Messe

10. März 2024

– 4. Fastensonntag
8.30 Uhr – Kreuzweg | 9.00 Uhr – Heilige Messe

17. März 2024

– Versöhnungsgottesdienst
9.00 Uhr – Heilige Messe mit den Erstkommunion-Kindern